

Bürgerinitiative fordert Rederecht

„Windkraft im Spessart“ verlangt Teilnahme an den geplanten Infoveranstaltungen in Linsengericht

Linsengericht (re). Für den 7. und 8. Mai plant die Gemeinde Linsengericht zwei Bürgerversammlungen, in der die Gutachten zu möglichen Windkraftstandorten vorgestellt werden sollen. Die Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart“ befürchtet, dass es sich dabei um einseitige Werbeveranstaltungen für die Windenergie handele. Deshalb fordert die BI, in der Veranstaltung auch sprechen zu dürfen.

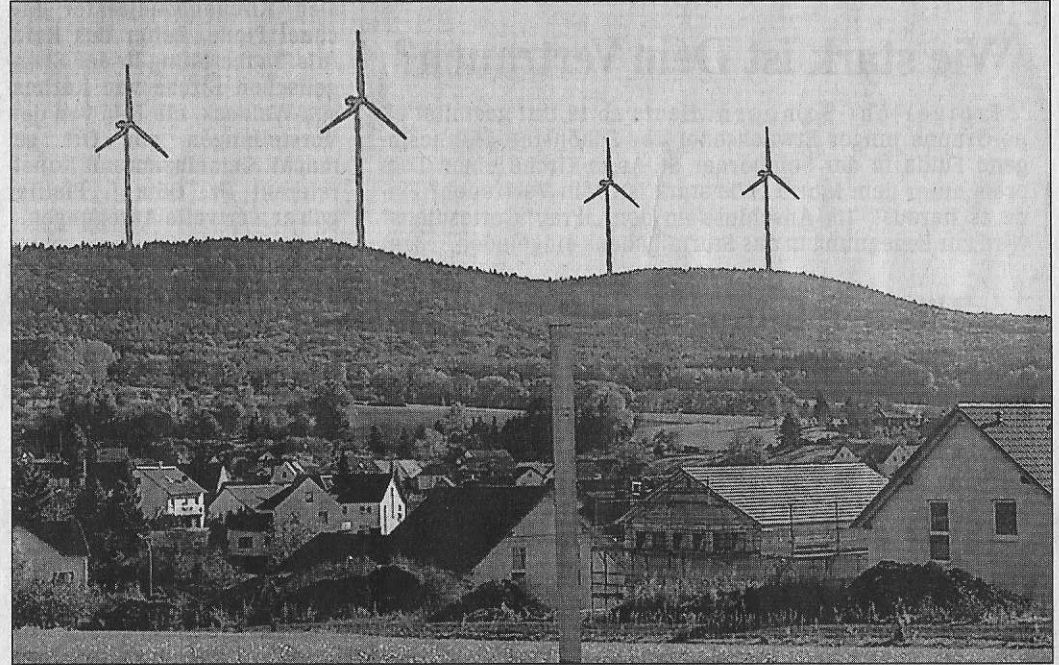
Für die Veranstaltung habe die Gemeinde lediglich Planer von Windkraftanlagen eingeladen, bemängelt die BI in einer Pressemitteilung. Sie befürchte, dass kritische Stimmen außen vor blieben. Bereits im vergangenen Frühjahr sei eine Infoveranstaltung sehr einseitig verlaufen. „Wo bleibt die Zusage von Bürgermeister Albert

Ungermann, die Bürger umfassend über das Projekt zu informieren?“, fragen die Vertreter der BI. Bei der Übergabe der 1400 Unterschriften für einen Mindestabstand von 2000 Metern habe Ungermann dieses Versprechen wieder erneuert. „Offensichtlich hat der zwischenzeitliche Osterurlaub die guten Vorsätze dahinschmelzen lassen wie die Frühjahrs-sonne den letzten Schnee“, heißt es in dem Schreiben.

„Im Gegensatz zu den Windkraftplanern wurden wir noch nicht gefragt, ob wir an einer entsprechenden Veranstaltung teilnehmen könnten“, kritisiert der BI-Vorstand. Deshalb fordert er die Gemeinde dazu auf, nachzubessern. Neben den Ausführungen der Windkraftplaner müsse auch der Bürgerinitiative ausreichend Platz für eine Darstellung der Auswirkungen von Windkraft-

anlagen auf Bürger, Wald und Natur gegeben werden, sonst könne von einer umfassenden und objektiven Darstellung der Problematik keine Rede sein.

Außerdem fordert die BI, die Gutachten den betroffenen Bürgern von Linsengericht und Biebergemünd rechtzeitig vor den geplanten Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Ansonsten sei eine ausreichende Vorbereitung auf die Informationsveranstaltung nicht möglich. „Oder möchte die Gemeinde Linsengericht im Rahmen der Informationsveranstaltung nur die positiven Aspekte darstellen und alle kritischen Punkte möglichst im Dunkeln halten?“, fragt die BI. Nur die komplette Veröffentlichung der Gutachten könne für Klarheit sorgen und eine Basis für die geplante Bürgerbefragung bilden.



So könnte nach Ansicht der Bürgerinitiative der Blick über Geislitz aussehen.

(Fotomontage: BI)

GN 2 20.04.2013